

Schachjugend Oberpfalz - Jugendversammlung 2007

Bericht des Bezirksjugendleiters

1. Das Wichtigste gleich vorne weg: Nach wie vor erfreut sich die Schachjugend Oberpfalz (SJO) als Unterorganisation des SVO über eine harmonisch zusammenarbeitende Vorstandschaft mit vielen engagierten Helfern, wobei besonders die Kontinuität in der Mitarbeit der Vorstandsmitglieder hervorzuheben ist.

Offensichtlich existiert auch das Wort „Protest“ weiterhin nicht in der SJO, was auch im Gegensatz zu den übergeordneten Verbänden steht. Ich hoffe, dass es dabei auch in Zukunft bleibt.

Leider kam es in der abgelaufenen Saison 2006/07 in den Mannschaftswettbewerben erneut zu mehreren kampflosen Ergebnissen. Zudem traten zwei Mannschaften gänzlich vom Spielbetrieb zurück. Da sich dieser negative Trend nun schon über zwei Spielzeiten erstreckt, muss wohl doch über schärfere Maßnahmen bei Spielabsagen nachgedacht werden. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Mannschaftswettbewerben ist nach wie vor vorbildlich, was ausschließlich an der hervorragenden Arbeit von Stephan Gießmann liegt.

An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich insbesondere für die Mitarbeit von Stephan Gießmann, Thomas Kammer, Josef Kufner, Siegfried Klimpel, Dr. Andreas Zinkl, Manfred Oppel, Carolin Blodig, Ralf Käck, Ernst Karl, Roman Völkl und Daniel Bär bedanken. Ohne die genannten Personen wäre der reibungslose Saisonablauf, um den wir von so manch anderen Bezirksverband und übergeordneten Verbänden beneidet werden, nicht möglich.

Sehr herzlich möchte ich mich auch bei Manfred Fischer bedanken, der auf seiner hervorragenden Homepage eine „Jugendecke des SVO“ eingerichtet hat und dort die Ergebnisse unseres Spielbetriebs, Turniereinladungen etc. veröffentlicht, was von vielen Schachinteressierten, auch außerhalb der Oberpfalz, gerne verfolgt wird.

Natürlich wurden Vertreter der SJO zu den diversen Sitzungen der Verbände entsandt. So besuchte ich am 24.03.2007 die diesjährige Tagung des Bezirksjugendausschusses des BLSV in Waldsassen. An der Jahreshauptversammlung der BSJ am 12.05.2007 haben Stephan Gießmann, Carolin Blodig, Ralf Käck und ich teilgenommen.

Bei dieser BSJ-Versammlung gab es keine nennenswerten Änderungen. Thema war u.a. wiederum die Mitgliederentwicklung, wobei die Mitgliederzahl der SJO auf erfreulich hohem Niveau stabil blieb.

Zudem ist bemerkenswert, dass die Bayerischen Jugendeinzelmeisterschaften der Jungs vom 9. bis 13. April 2007 wiederum in der Jugendherberge Regensburg ausgetragen wurden. Veranstalter war dieses Mal die Schwäbische Schachjugend. Dies zeigt, dass sich die BSJ offensichtlich in der Oberpfalz wohl fühlt.

Ein besonderes Ärgernis war für Stephan Gießmann und mich die Ablehnung der Förderung unseres Schachcamps 2006 im Schullandheim Riedenburg als Jugend-Bildungs-Maßnahme. Insbesondere die Art und Weise der Ablehnung des Förderungsantrags durch die Bayerische Sportjugend im BLSV und der Nichtstattgabe unserer darauf erfolgten Beschwerden haben bei mir einen nachhaltig faden Beigeschmack hinterlassen. Unweigerlich fühlte ich mich dabei daran erinnert, dass wir ja „nur“ eine Randsportart vertreten, die keine Lobby besitzt wie z.B. die Fußballer oder Sportschützen.

Hinsichtlich der sportlichen Erfolge verläuft die Saison 2006/07 gerade in den Mannschaftswettbewerben sehr gut. Vielleicht kommt ja bei den Mannschaftswettbewerben noch „etwas“ hinzu.

- Bemerkenswert: ⇒ nach der deutlichen Zunahme bei den Mitgliederzahlen in 2006 blieb diese auf erfreulich hohem Niveau
 - ⇒ nach wie vor die überregionalen (Mannschafts-) Erfolge der SJO
 - ⇒ Steigerung der Teilnehmerzahlen in nahezu allen Wettbewerben
- Sorgenkinder: ⇒ die immer noch schwache Jugendarbeit im Stadtgebiet von Regensburg, aber auch im Norden der Oberpfalz

2. Spielbetrieb der SJO

a) Allgemein:

Es wurden alle überregional üblichen Wettbewerbe durchgeführt, was nicht für alle Bezirke gilt.

Zur breiten Förderung des Jugendschachs entwickelte die SJO in den vergangenen Jahren weitere Aktivitäten.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich hierbei nach wie vor der jetzt im elften Jahr durchgeführte OSJ-Cup mit durchwegs hohen Teilnehmerzahlen (Rekord: 123 Jugendliche in Lappersdorf 2004).

Zu einem absoluten Höhepunkt haben sich unsere jährlichen Trainingslager entwickelt. Dieses Jahr machen wir vom 13. – 15.07.2007 Station in der Jugendherberge Tannenlohe.

b) Einzelmeisterschaften der SJO im Detail:

Auf die Mannschaftsmeisterschaften wird Stephan Gießmann noch etwas näher eingehen.

1) Oberpfalzmeisterschaften 2007 der AK U14 – U18:

- ⇒ ausgetragen vom 02. – 05.01.2007 in der Stützelvilla in Windischeschenbach
- ⇒ insgesamt 67 Teilnehmer, damit eine leichte Steigerung im Vergleich zum Vorjahr
 - ⇒ Teilnehmerfeld war wie in den Vorjahren einfach zusammenstellbar
- ⇒ Integration der Mädchen bei den Jungs inzwischen kein Thema mehr
- ⇒ Abschaffung der Hängepartien

2) Oberpfalzmeisterschaften 2007 der AKs U10 und U12:

- ⇒ ausgetragen am 03.02.2007 in Kelheim
- ⇒ mit 22 (AK U12) bzw. 18 (AK U10) Spieler(innen) ein Anstieg der Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr

3) Schnellschachmeisterschaft 2007:

- ⇒ ausgetragen ebenfalls am 03.02.2007 in Kelheim
- ⇒ mit 23 Spieler(inne)n mehr als doppelt so viele Teilnehmer als im Vorjahr
- ⇒ einige Bezirke spielen diese Meisterschaft nicht einmal aus

4) Blitzmeisterschaft 2007:

- ⇒ ausgetragen am 20.01.2007 erstmals in Burglengenfeld
- ⇒ mit 69 Startern 50 % mehr Teilnehmer als im Vorjahr
- ⇒ Qualifikationsturnier für Bayerische Blitzmeisterschaften

5) OSJ-Cup 2006/07:

- ⇒ Schnellschach-Turnierserie der SJO in der elften Saison

- ⇒ 5 Turniere (Wegfall der Kreismeisterschaften)
- ⇒ Qualifikationsturniere für OJEM
- ⇒ in dieser Saison bisher vier Turniere: Laaber, Nittenau, Hainsacker und Lappersdorf
 - ⇒ Abschluss im Rahmen der JuBi-Maßnahme am 14.07.2007 in der JHB Tannenlohe
- ⇒ erfreulich: inzwischen stabil hohe Beteiligung mit meistens mehr als 100 Teilnehmern
- ⇒ Ziel, gerade junge Spieler an Turniere heranzuführen, wird bestens erfüllt, da vor allem in den AK U14 und jünger (Zielgruppen des OSJ-Cups) der OSJ-Cup gut angenommen wird

3. Überregionale Erfolge

a) Einzelwettbewerbe:

1) Bayerische Einzelmeisterschaften 2007:

- ⇒ ein zweiter Platz durch Matthias Dirmeier in der U25, zwei dritte Plätze durch Carolin Blodig (U25) und Julian März (U14); dazu weitere Plätze im Vorderfeld

2) Deutsche Einzelmeisterschaften 2007:

- ⇒ nachdem in 2006 die SJO erstmals seit langem keine Teilnehmer an der DJEM stellte, nahm in 2007 Julian März teil (dabei Mittelfeldplatz in der U14)

3) Teilnahme von Jugendlichen der SJO auch an den bayerischen Blitz- und Schnellschach-Einzelmeisterschaften mit z.T. beachtlichen Platzierungen

- ⇒ Johannes Laubert 2006 Bayerischer Meister U14 im Blitzschach

4) RAPID-Turniere der BSJ:

- ⇒ Aufgrund der Abwertung der Turniere durch die BSJ hat das Interesse insbesondere durch die Vereine der SJO in den vergangenen Jahren stark nachgelassen

5) Förder-Kader der BSJ:

- ⇒ derzeit ist die SJO im Vergleich zu den Vorjahren nicht in allen D-Kadern vertreten
- ⇒ weitere Talente wurden und werden für TaSi-Lehrgänge der BSJ vorgeschlagen
- ⇒ nicht nur nach meiner Ansicht ist BSJ-Kader nicht so wichtig
- ⇒ BSJ-Kader wird in Zukunft verkleinert

b) Mannschaftswettbewerbe:

- ⇒ hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sehr gute Saison
 - ⇒ in der Jugendbayernliga wurde der SK Kelheim Sechster, Ligaerhalt trotzdem möglich
 - ⇒ der TSV Kareth-Lappersdorf belegte den ausgezeichneten dritten Platz in der LL Nord mit berechtigten Aufstieghoffnungen in die Bayernliga, der SC Windischeschenbach wurde Vierter in der LL Nord, der SK Kelheim II muss die LL Süd wieder verlassen
 - ⇒ in der U16 wurde der SK Kelheim in 2006 Bayerischer Vizemeister und durfte somit Ende 2006 an der deutschen Meisterschaft teilnehmen, dabei sehr guten 10. Platz erzielt
 - ⇒ in der U12 wurde der SK Kelheim in 2006 ebenfalls Bayerischer Vizemeister und durfte somit Ende 2006 mit einer zweiten Mannschaft (einmalig in der SJO!) an der deutschen Meisterschaft teilnehmen, dabei auf Rang 17 gelandet; der TSV Kareth-Lappersdorf kam in der U12 in 2006 auf den sehr guten sechsten Rang in Bayern

- ⇒ in 2007 steht der TSV Kareth-Lappersdorf in der U14 in der Endrunde (Ausrichtung in Lappersdorf) der besten vier Teams in Bayern; in der U16 steht der TSV Kareth-Lappersdorf unter den besten vier Mannschaften in Bayern
- ⇒ Besonderes Highlight: Vom 27. – 30.12.2007 richtet der SK Kelheim die Deutsche Meisterschaft in der U20 aus und freut sich über einen möglichst zahlreichen Besuch dieser Titelkämpfe

c) Schulschach

- ⇒ Erstaunlich: Der kleine Bezirk Oberpfalz hatte im Schuljahr 2006/07 mit 71 Mannschaften (absoluter Rekord!) wieder die meisten Teilnehmer an den Schulschachmeisterschaften auf Bezirksebene. Dies ist besonders auch auf das Engagement unseres Schulschachreferenten Günter Jehl zurückzuführen.
- ⇒ in 2007 ein Titel bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften durch das Donaугymnasium Kelheim in der WK II; dazu gleich serienweise weitere gute bis sehr gute Plazierungen
- ⇒ bei der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2007 in der WK II wurde das Donaугymnasium Kelheim ausgezeichneter Vizemeister
- ⇒ dank Kelheim (beim Schulschach in Niederbayern angesiedelt) hatte die SJO in 2007 die meisten Mannschaften bei den Bayerischen Schulschachmeisterschaften am Start

Zusammengefasst: Hinsichtlich der Erfolge in den Mannschaftswettbewerben sicherlich eine sehr gute Saison!

4. Jugendliche der SJO bei Turnieren im Erwachsenen-Bereich:

- ⇒ Turniere des SVO wären ohne die Teilnahme von Jugendlichen nicht mehr denkbar
 - ⇒ erinnert sei an die dominierende Rolle der Jugendlichen bei der OSEM in der MIII
- ⇒ gute Rolle auch bei etlichen überregionalen und sogar internationalen Turnieren

Durch die vielen Turniere besteht aber die Gefahr der Überbeanspruchung!

5. Kritischer Ausblick – Mitgliederentwicklung

Hinsichtlich der Erfolge, insbesondere in den Mannschaftswettbewerben, kann die SJO durchaus auf eine sehr gute Spielzeit zurückblicken. Auch braucht sich die SJO, wie dargestellt, nach wie vor über mangelnden Betreuer Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Mit Thomas Kammer wurde auch ein weiterer Mitstreiter für die Vorstandschaft der SJO gefunden. Dadurch können die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden, zumal aufgrund der allgemein zunehmenden beruflichen Belastung immer weniger Freizeit für ehrenamtliche Aufgaben zur Verfügung steht.

Darüber hinaus hat sich die Qualität der Turnierveranstaltungen durch die SJO höheren Orts herumgesprochen. So werden die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jungs nach 2005, 2006 und 2007 auch 2008 in der Jugendherberge Regensburg durchgeführt werden. Ausrichter wird dann die Schachjugend Oberbayern sein.

Ärgerlich waren die Spielausfälle und Rückzüge in den Mannschaftsligen. Da müssen wir uns wohl schärfere Maßnahmen überlegen.

Was die Förderung unseres Schachcamps 2007 in der Jugendherberge Tannenlohe als Jugend-Bildungs-Maßnahme betrifft, bin ich bei allen bürokratischen Hindernissen zuversichtlich, dass wir

den Förderungsantrag so gestalten werden, dass unser Schachcamp wieder als förderungswürdige Jugend-Bildungs-Maßnahme anerkannt wird.

Hinsichtlich der Mitgliederzahlen haben wir uns auf hohem Niveau stabilisiert. Die genauen Zahlen können der ausgeteilten Übersicht entnommen werden. Allerdings könnte sich insbesondere in der Stadt Regensburg und in der nördlichen Oberpfalz mehr tun. Von den sechs Regensburger Stadtvereinen betreibt wohl nur die Regensburger Turnerschaft Jugendarbeit.

Ich kann deshalb nur immer wieder an alle Vereinsvorsitzende appellieren: Betreibt Jugendarbeit! Ich denke, über die sozialen Aspekte von Jugendarbeit brauche ich mich an dieser Stelle nicht näher zu äußern. Diese dürften allgemein bekannt sein. Aber wer keine Jugendarbeit leistet, weiß gar nicht, was ihm im Vereinsleben fehlt und außerdem wird dadurch oftmals ein funktionierendes Vereinsgefüge gestört.

Natürlich sind wir von Seiten der SJO gerne bereit, bei der Neu- bzw. Wiedergründung einer Jugendgruppe mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wie jedes Jahr möchte ich auch nochmals an die hervorragende Möglichkeit erinnern, Schach an Schulen (insbesondere Grundschulen) im Zusammenhang mit einer erfolgreichen Jugendarbeit im Verein zu verbinden. Hier wird allgemein noch viel zu wenig getan.

Abschließend möchte ich darauf hinweisen, dass Änderungen in den Vereinen hinsichtlich der Ansprechpartner in der Jugendarbeit (neue Jugendleiter; Adressänderungen, insbesondere Email-Adressen) unmittelbar an die Vorstandschaft der SJO weitergemeldet werden. Dafür bekommen alle Ansprechpartner als Service die Ergebnisse der jeweiligen Turniere per Mail zugesandt.

Stefan Simmerl, Bezirksjugendleiter

Windischeschenbach, 17.06.2007